

**Christian Albrecht**  
Pressesprecher

V.i.S.d.P.

**Nr. 140/2001**

**Kiel, Mittwoch, 9. Mai 2001**

**Sperrfrist: Redebeginn**

*Es gilt das gesprochene Wort!*

## **Ekkehard Klug: „Abbau der Sprachheilgrundschulen zerstört Bildungschancen!“**

In der heutigen Landtagsdebatte zu **TOP 19** (Sprachheilgrundschulen) erklärte der bildungspolitische Sprecher der F.D.P.-Landtagsfraktion, **Dr. Ekkehard Klug**:

*„Sprachheilpädagogen notieren alarmiert Sprachstörungen bei rund 20 Prozent der Erstklässler“.* - Diese Aussage enthält der Leitartikel, den Susanne Gaschke in der letzten Ausgabe der ZEIT veröffentlicht hat.

Seit mehreren Jahren gibt es aus vielen Teilen Deutschlands aus Wissenschaft und Schule Hinweise auf das wachsende Ausmaß dieses Problems. Dessen Ursachen sind vielschichtig; die Hauptursache besteht aber zweifellos darin, dass ein Teil der Eltern die Sprachentwicklung der Kinder vernachlässigt.

Die öffentlichen Schulen können diese Mängel nur begrenzt ausgleichen. In Schleswig-Holstein aber ist die Situation noch schlimmer: das Land ist drauf und dran, die wenigen hier bestehenden Sprachheilgrundschulen entweder zu schließen oder sie personell so auszutrocknen, dass ihnen eine wirksame Prävention und Therapie nicht mehr möglich ist.

Damit verweigert die rot-grüne Landesregierung Kindern mit schweren Sprachstörungen wirksame pädagogische Hilfe. Der Abbau der Sprachheilgrundschulen zerstört Bildungschancen. Das ist ein bildungspolitischer Skandal erster Güte, das ist ein Schandfleck auf der Weste einer Landesregierung, die vorgibt, sich für Benachteiligte und Behinderte einzusetzen !

Die Sprachheilgrundschulen sind vor Jahrzehnten als Reformmodell entstanden, jetzt werden sie auf dem Altar einer pseudofortschrittlichen Integrationsideologie geschlachtet. Eigentlich müsste es angesichts der rasanten Zunahme der Sprachstörungen bei Kindern im Vorschulalter mehr solcher Schulen oder wenigstens entsprechende sprachheilpädagogische Zweige an ‚normalen‘ Grundschulen geben.

Dem Antrag der CDU-Fraktion stimmen wir zu, denn er ist bis auf ein fehlendes Komma Satz für Satz richtig und gut.

F.D.P. Fraktion im  
Schleswig-Holsteinischen Landtag  
Landeshaus, 24171 Kiel  
Postfach 7121  
Telefon: 0431/9881488  
Telefax: 0431/9881497  
E-Mail: [fraktion@fdp-sh.de](mailto:fraktion@fdp-sh.de)  
Internet: <http://www.fdp-sh.de>



**Presseinformation**